



Mühlenhof Freilichtmuseum · Theo-Breider-Weg 1 · 48149 Münster

Anlage 1

Jahresbericht des Trägervereins „De Bockwindmüel e.V.“ Stand der Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung

2022

Für das Geschäftsjahr 2022 hat der Verein „De Bockwindmüel e.V.“ einen Gesamtumsatz aus üblichem Geschäftsbetrieb in Höhe von 1.220.076,18 Euro und Aufwendungen in Höhe von 1.244.304,04 Euro im Jahresabschluss festgestellt. (Anlage 1: Ertragsauswertung 2022 / Jahresabschluss)

Dabei betragen die Erlöse des Museums anteilig 431.423,21 Euro bei Aufwendungen in Höhe von 463.706,06 Euro und die Erlöse der Museumsgastronomie 788.752,97 Euro bei Aufwendungen in Höhe von 780.597,98 Euro.

Die Ertragsrechnung 2022 schließt für den Bereich des Freilichtmuseums mit einem Verlust in Höhe von -32.282,85 Euro ab. Der Gastronomie-Bereich erzielt einen Überschuss in Höhe von 8.154,99 Euro, sodass 2022 ein Gesamtverlust in Höhe von -24.127,86 Euro ergibt.

Im Bilanzergebnis ist aufgrund der Investitionen der letzten drei Jahre eine erhöhte Abschreibung für das Museum in Höhe von 37.837,93 Euro und für den gastronomischen Geschäftsbetrieb in Höhe von 69.935,46 Euro berücksichtigt. Die Energiekosten haben sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht und mussten für 2022 in Höhe von 69.935,46 Euro ausgeglichen werden. Vor dem Hintergrund der gestiegenen Wareneinkaufspreise, den gestiegenen Lohnkosten und der Kaufzurückhaltung infolge Corona in den ersten Monaten konnte der Gastronomiebereich nur eine Umsatzrendite in Höhe von 1,03% erwirtschaften. Der Museumsbereich konnte mit einem Fehlbetrag von -32.282,85 Euro dem eigenen Anspruch an unsere museumspädagogische Arbeit in vollem Umfang für die Stadtgesellschaft leisten. Die zahllosen Veranstaltungen des Jahres 2022 sind in den Pressemitteilungen der westfälischen Nachrichten dokumentiert.

Als Verbindlichkeit gegenüber Dritten verblieben zum Jahresende 2022 die Restschuld aus dem prolongierten Darlehen der Stadt Münster aus 2017 in Höhe von nun mehr noch 60.000,00 Euro (seit 2017 in Summe 90.000,00 Euro bereits getilgt). Die kommende 15.000,00 Euro Rate für 2023 wird durch die Einnahmen aus dem westfälischen Weihnachtsmarkt 2023 Mitte Dezember rückgeführt. Darüber hinaus wird ein KfW Corona Darlehen bei der Sparkasse Münsterland Ost von nom. 100.000,00 € vierteljährig mit 2.993,06 € zu einem Zinssatz von 1 % getilgt. Aktueller Stand zum Jahresende - 83.333,32 €.

Ohne den unterstützenden städtischen Zuschuss in Höhe von einmalig 50.000,00 Euro, dem jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 15.210,00 Euro und den eingenommen Spenden in Höhe von 21.550,04 Euro wäre der übliche Geschäftsbetrieb in 2022 mit -110.887,90 Euro unterdeckt.

In den Jahren 2019 bis 2022 wurden die Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung auf Grundlage der Zuschüsse der Stadt Münster umgesetzt und sind nunmehr abgeschlossen.

Finanzielle Zu- und Abflüsse zwischen der Stadt Münster und dem Mühlenhof

	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Betriebskosten-zuschuss	13.480 €	13.760 €	14.040 €	14.320 €	14.610 €	14.910 €	15.210 €	15.210 €
Personalkosten-zuschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	0,00 €	0,00 €
Investitions-zuschuss	0,00 €	0,00 €	0,00 €	800.000 €	316.100 €	383.900 €	50.000 €	0,00 €
Kredit (prolongiert)	150.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €	-15.000 €
Pacht	-25,56 €	-25,56 €	-25,56 €	-25,56 €	-25,56 €	-25,56 €	-25,56 €	-25,56 €

Personalkostenzuschuss für das Museum (2019 – 2022)

	<u>2019</u>	<u>2020</u>	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>Summe</u>
Antrag an den Rat	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	800.000 €
durch Rat beschlossen	120.000 €	120.000 €	120.000 €	0,00 €	360.000 €
Nachweis (zurückgewiesen)	200.127,91 €				
Überarbeitet (angenommen)	132.742,82 €	120.192,36 €	120.244,20 €	134.083,43 €	507.262,81 €
nur museumspäd. MA & Leitung in Festanstellung	102.008,14 €	101.291,69 €	113.693,86 €	127.542,80 €	444.536,49 €

Jährlich wurde der Nachweis für den Personalkostenzuschuss für die museumspädagogische Arbeit und dem hauptamtlichen Geschäftsführer dem Kulturrat dem Kulturrat für die Jahre 2019, 2020 und 2021 eingereicht. Der erste Nachweis über die Personalkosten aus 2019 wurde durch das Kulturrat zurückgewiesen, da nur die Kosten für die festangestellten museumspädagogischen Fachkräfte und die Museumsleitung anerkannt wurden. Die beiden Folgejahre wurden wie der überarbeitete Nachweis für 2019 eingereicht (siehe Anlage 2).

Ab dem Jahr 2022 wird das Museum mit einer Vielzahl an Veranstaltungen insbesondere für Kita- und Grundschulkindern ohne jeglichen Personalkostenzuschuss seitens der Stadt Münster betrieben. Aus üblichem Geschäftsbetrieb mussten Löhne in Höhe von 134.083,43 € erwirtschaftet werden.

Es ist bereits jetzt absehbar, dass wir das museale Angebot und die Qualität, die Öffnungszeiten und Vielzahl der Veranstaltungen für die Stadtgesellschaft spätestens ab 2024 ohne einen Zuschuss nicht mehr gewährleisten können.

Investitionskostenzuschuss 2019 bis 2022

Die Grundsanierung des Mühlenhofes auf Grundlage des Förderantrages vom 16. Oktober 2018 ist abgeschlossen. In den Jahren 2019 bis 2022 wurden 1.879.590,87 € in die bauliche Substanz der Gebäude investiert. Davon hat die Stadt Münster 1.500.000,00 € getragen. Zusätzlich wurden Spenden durch die mittelständischen Unternehmen der Stadt Münster in Höhe von 379.590,87 € allein für die Grundsanierung der Gebäude bereit gestellt. Weitestgehend konnten alle Projekte umgesetzt werden. Für den Ausbau des Hüskens liegt eine Spende vor und der Zugang zum Aasee wird aus Eigenmitteln und Spenden realisiert. Einzig der Steert für die Bockwindmühle ist noch nicht realisiert, da der holländische Mühlenbauer erst jetzt einen geeigneten Stamm gefunden hat. Für die 25.000,00 Euro besteht aktuell keine Deckung, ebenso wie für die Instandsetzung der wetterseitigen Fenster des Gräftenhofes. Die Einzelaufstellung der abgeflossenen Mittel können der Anlage 3 entnommen werden.

2023

Für das Geschäftsjahr 2023 liegen die Zahlen in DATEV bis einschließlich August vor. Der Verein „De Bockwindmöl e.V.“ hat in den ersten sieben Monaten einen Gesamtumsatz aus üblichem Geschäftsbetrieb in Höhe von 878.722,93 Euro und Aufwendungen in Höhe von 924.760,54 Euro im festgestellt. (Anlage 4: DATEV Auswertung August 2023)

Dabei betragen die Erlöse des Museums anteilig 383.766,19 Euro bei Aufwendungen in Höhe von 432.205,93 Euro und die Erlöse der Museumsgastronomie 533.672,33 Euro bei Aufwendungen in Höhe von 531.240,80 Euro.

Die Ertragsrechnung Ende August schließt für den Bereich des Freilichtmuseums mit einem Verlust in Höhe von -48.439,74 Euro ab. Der Gastronomie-Bereich erzielt einen Überschuss in Höhe von 2.431,53 Euro, so dass sich für den Verein nach sieben Monaten ein Gesamtverlust aus üblichem Geschäftsbetrieb in Höhe von -46.037,61 Euro ergibt.

Ohne die Spende der Firma Brillux in Höhe von 50.000,00 Euro, der Westfalen AG in Höhe von 10.000,00 Euro und dem jährlichen Betriebskostenzuschuss der Stadt Münster in Höhe von 15.210,00 Euro wäre zu Ende des Monats August 2023 mit -106.037,61 Euro unterdeckt.

Aufgrund fortwährender Fehlleistungen und Unregelmäßigkeiten im Bereich des Gastronomiebetriebs wurden alle leitenden Mitarbeiter im Bereich Gastronomie gekündigt. Aktuell stellt Herr Franjo Wöstmann als Vorstandmitglied des Vereins die Gastronomiestruktur neu auf.

Seitdem wir als Vorstand Mitte Juni in den Gastronomiebetrieb aktiv eingegriffen haben und die von uns eigentlich arbeitsrechtlich vorgegebenen Prozesse wieder eingeführt und nicht zuletzt die Zahlungsmodalitäten angepasst haben, konnten wie bereits im Juli einen Gewinn von +35.000,00 €, und für August einen Gewinn von +27.656,34 € ausweisen.

Für September erwarten wir ebenfalls einen Überschuss von über +30.000,00 € aus dem üblichen Geschäftsbetrieb. Einziges Problem bleibt die aktuell sehr geringe Personaldecke im Service und im Veranstaltungsmanagement. Renditemäßig sind wir bis Jahresende wieder auf einem guten Pfad und können die Verluste der ersten Jahreshälfte ausgleichen.

Die Liquiditätsplanung bis Jahresende weist ein maximales Soll in Höhe von 85.000,00 Euro auf. Anfang Januar ist ein Soll von -50.000,00 € budgetiert. (Anlage: 5 Liquidität 2023)

Der durch die Hausbank eingeräumte „Wintersaison“ Kontokorrentrahmen liegt bei 150.000,00 Euro. Aktuell haben wir einen maximalen Kontokorrentrahmen in Höhe von 120.000,00 Euro. Die Hausbank möchte diesen auf 80.000,00 Euro zum 01.10.2023 reduzieren. Zusätzlich wird eine Bürgschaft seitens der Stadt Münster hierfür eingefordert (siehe Anlage 6).

2024

Die Budgetierung des Hofes für das Jahr 2024 weist für den reinen Museumsbetrieb derzeit einen Verlust in Höhe von -74.030,64 Euro aus, der durch Überschüsse aus dem gastronomischen Geschäftsbetrieb in Höhe von +93.131,13 Euro zu einem Gewinn im Gesamtergebnis zu 19.100,49 Euro führt. (Anlage 7 Budgetplanung 2024)

Dem Grunde nach starten wir gemäß Liquiditätsplanung 2023 mit einem Kontokorrent von -50.000,00 € zu 17% in das Jahr 2024 unter der Voraussetzung, dass der bevorstehende Weihnachtsmarkt gut angenommen wird. Durch die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 40.440,00 € im Januar und einer Saisonkreditlinie in Höhe von 150.000,00 € bis Ende April 2024 kann der Verein den Betrieb des Freilichtmuseums für die Stadtgesellschaft mehr „schlecht als recht“ gewährleisten.

Für 2024 stellen wir die Gastronomiebetriebe nochmals neu auf und hoffen auf übliche Umsatzrenditen der Vor-Corona-Jahre, die aber nicht ausreichen werden, den Hof dauerhaft ohne eine städtische Förderung ab 2024 erfolgreich zu unterhalten und zu betreiben.

Aktuelles

Aktuell gelingt es dem Freilichtmuseum von Monat zu Monat ausreichen Liquidität zu erwirtschaften um seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Ein wiederholter erforderlicher Neuanfang im Bereich der Gastronomie ist sehr schwierig. Aufgrund des Marktumfeldes gelingt es nicht eine jährliche Umsatzrendite, die unterjährig jahreszeitlich starken Schwankungen unterliegt, aufs Jahr gesehen über 11 Prozent (~90.000,00 €) zu erzielen.

Aufgrund der kaufmännischen Gesamtverantwortung für den Mühlenhof seit 2016 und der damit einhergehenden vertieften Erfahrung bleibt als Schlussfolgerung festzustellen, dass der Mühlenhof mit der aktuellen Qualität an Programm und seiner baulicher Substanz ohne einen jährlichen Zuschuss der Stadt Münster von mindestens 180.000,00 € nicht dauerhaft fortzuführen ist.

Das Freilichtmuseum wird inhaltlich seit nunmehr 1,5 Jahren durch Herrn Dr. Christof Spannhoff geführt. Die Halbtagsanstellung muss spätestens bis Jahresende in einen Ganztagsanstellung überführt werden.

Der Förderantrag für die nächsten Jahre liegt den Fraktionen des Rates bereits vor.

Seite 6 von 6

Zur Erläuterung der Struktur des Museums wird in Anlage die Struktur, Einnahme und Ausgabestruktur sichtbar dargestellt (Anlage 8). Die inhaltliche Qualität des Museums, die Wichtigkeit für unsere Stadtgesellschaft und als Aushängeschild für Münster kann dem Pressespiegel der Westfälischen Nachrichten für das Berichtsjahr 2022 online entnommen werden.

Ausblick

Die Qualität und Attraktivität des Mühlenhofs sollen zukünftig noch weiter ausgebaut werden. Dazu dient auf baulicher Seite etwa ein weiterer Zugang zum Aasee, um die Sichtbarkeit für Besucher zu erhöhen. Inhaltlich sollen abwechslungsreiche Ausstellungen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen wie Nachhaltigkeit, Regionalität und Vielfalt angeboten werden. Dazu wird auch das Sammlungskonzept überarbeitet. Darüber hinaus versteht sich das Freilichtmuseum als außerschulischer Lernort, der nicht nur Kindern und Jugendlichen offensteht, sondern auch Workshops und Angebote für Menschen mit Behinderung bieten möchte. Als Wissenschaftsstandort sollen das Vortragsangebot ausgebaut und die Gebäude als Tagungsräumlichkeiten gebraucht werden. Dazu passt auch die bisherige Nutzung des Ortes als Plattform für Kulturschaffende in und um Münster. Der Mühlenhof will verschiedene gesellschaftliche Gruppen vernetzen und integrieren. In diesem Zusammenhang wird auch die Digitalisierung des Museumsangebots vorangetrieben, was immens zur Barrierefreiheit und Inklusion hinsichtlich der musealen Inhalte beiträgt.

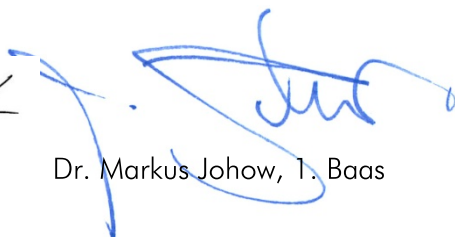
Unserm Dank gilt allen Mitgliedern und Mitarbeitern; unseren Spendern und der Verwaltung der Stadt Münster und nicht zuletzt den Mitgliedern des Vorstands und des Mühlenrates.

Münster, 27.09.2023

Bleibt gesund und liquide,



Dr. Christof Spannhoff



Dr. Markus Johow, 1. Baas



Dipl.-Ing. Ralf Landwerth, 2. Baas